

Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **37=57 (1891)**

Heft 35

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

am 10. September Verwendung zu finden. Die Truppen werden, soweit möglich, kasernirt, oder aber kantonnirt. Der Sold wird am 24. und 31. August, 5. und 11. September ausbezahlt. Zu viermaliger Verabfolgung einer Extraverpflegung während den Brigade- und Divisionsübungen sind 1,6 l Wein und 320 g Käse auf den Mann bewilligt. Hauptquartier der Division vom 19. August Mittags bis 3. September ist in Winterthur (Technikum). Die Infanterie erhält an Exerziermunition 130 Patronen per Mann: 40 mit Schwarzpulver für den Vorkurs und die Regimentsübungen, 90 mit rauchschwachem Pulver für die Brigade- und Divisionsmanöver. (Bund.)

— (Sendungen in's Ausland.) Zu den deutschen Manövern bei Görlitz werden vom Bundesrath Oberstbrigadier Roth und Oberstlieutenant Thormann, zu denjenigen bei Wittenberg Generalstabsmajor Schæck abkommandirt.

Ausland.

Frankreich. (Ueber die Herbstübungen) erfährt „Le Progrès militaire“ Nr. 1119 vom 25. Juli, dass die zwischen dem V., VI., VII. und VIII. Armeekorps im Osten des Landes stattfindenden Manöver am 12. September, nachdem bis dahin die von je zwei dieser Armeekorps vorzunehmenden Uebungen unter Leitung der Generale Davout und Gallifet und die den letzteren vorangehenden Märsche beendet sein werden, ihren Anfang nehmen sollen. Vom 12. September an operiren die beiden Armeen gegeneinander; vom 14. bis zum 17. manövriren alle vier Armeekorps unter dem Oberbefehl des Generals Saussier und im Beisein des Kriegsministers vereint gegen einen von General Haillet befehligten markirten Feind, welcher nach dieser Quelle durch die Division von Saint-Mihiel, die dritte Kavalleriedivision und die Marine-Infanteriebrigade dargestellt werden würde. Der im Lager von Chalons stattfindenden Schlussparade würde der Präsident der Republik beiwohnen. Die Marine-Infanteriebrigade wird nach demselben Blatte Nr. 1121 vom 1. August aus zwei für das Manöver gebildeten Regimentern bestehen, zu deren Aufstellung verschiedene Regimenter Bataillone beisteuern und je ein Regiment den Oberstlieutenant als Kommandeur, die Fahne und die Musik gibt. Die Brigade tritt zu Troyes zusammen, wo die Infanterie sich mit der ihr zuzuteilenden Artillerie (drei fahrende Batterien der Marineartillerie) vereinigen wird. Die einzelnen Truppentheile treffen zu diesem Zwecke spätestens am 31. August früh in Troyes ein. Der Stand der Brigade ist: An Infanterie 136 Offiziere, 4549 Mann, 155 Pferde, 39 Fuhrwerke; an Artillerie 14 Offiziere, 278 Mann, 219 Pferde, 27 Fuhrwerke. Die Brigade wird dem V. Armeekorps überwiesen werden. Das Kommando der drei Batterien wird ein Chef d'Escadron führen. (Milit. Wochenblatt.)

Frankreich. Bei den bevorstehenden grossen Uebungen der 4 vereinigten Armeekorps werden die mit der Sorge für die Verpflegung der Truppen betrauten Intendanturbeamten die Befehle für den nächsten Tag immer erst am jedesmaligen Vorabend erhalten.

(Milit. Wochenblatt.)

Frankreich. (Eine Eisenbahn,) welche Paris unmittelbar mit Reims verbinden soll, und deren strategische Bedeutung nicht weiter nachgewiesen zu werden braucht, ist gegenwärtig im Bau begriffen. Dieselbe zweigt sich bei Trilport von der Ostbahn ab, geht auf La Ferté-Milon, trifft hier die von Chateau-Thierry nach Compiègne führende Linie, benutzt letztere bis Armentières im Departement Aisne, gewinnt bis Bazoches das Thal der Vasle und vereinigt sich hier mit dem von Soissons nach Reims führenden Schienenwege. Die Anlagen der Bahnkrümmungen sowie der Steigungen sind derart geplant, dass dieselben die Zurücklegung der Gesamtstrecke für Eilzüge in 2¼ Stunden gestatten werden. (Milit. Wochenbl.)

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

115. Internationale Revue über die gesammten Armeen und Flotten. Herausgegeben und redigirt von Ferd. v. Witzleben-Wendelstein. 1891 Juli-Heft. 8° geh. Rathenow, Verlag von Max Babenzien. Preis pro Heft Fr. 3. 35.
116. Brock, Dr. Leopold. Die Brandenburger bei Szlanakamen und im Türkenkriege 1691 bis 1697. 8° geh. 57 S. Rathenow 1891, Verlag von Max Babenzien. Preis Fr. 1. 10.

Für Pferdeliebhaber.

Zu verkaufen: Ein schöner, eleganter **Schimmel** (Racenpferd) billig. (H 5440 Y)

Adr. Hn. Bigler-Siegenthaler, Speichergasse, Bern.

Kunst-Sammlung Vincent in Konstanz.

Die berühmte, im Jahre 1816 gegründete **Kunst-Sammlung**, bestehend aus über 500 alten Glasmalereien, ital. Majoliken, emaillirten und geschliffenen Gläsern, Arbeiten in Steingut, Fayencen, europ. und orient. Porzellanen, Silbergeschirr, Elfenbein- und Holzschnitzereien, Gemälden, Waffen, Münzen, Möbeln, Geweihe, Blüchern etc. etc., wovon ein grosser Theil aus dem ehemaligen bischöflichen Palast in Meersburg stammt, gelangt am 10. bis 16. September 1891 in Konstanz am Bodensee durch den Grossherzog. Bad. Notar Herrn A. Dietrich, unter Leitung des Unterzeichneten erbtheilungshalber zur Versteigerung.

Preis des mit 25 Phototypien versehenen Katalogs (1263 Numm.) 5 M.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne), Köln.

J. Schulthess, Schuhmacher,

Rennweg 29. **Zürich** Rennweg 29.

Specialität:

Reitstiefel nach Mass.

Tadelloses Passen und leichtes An- und Ausziehen wird garantirt.

